

# ÜBERBLICK UND KONTAKT

## » Maßnahmen



Geänderte Verkehrsführung in der Fichtestraße, Ludwig-Feuerbach-Straße und Schoppershofstraße.

## » Bei Fragen wenden Sie sich an das Verkehrsplanungsamt

Telefon: 0911/231-10443

[vpl@stadt.nuernberg.de](mailto:vpl@stadt.nuernberg.de)

[verkehrsplanung.nuernberg.de](http://verkehrsplanung.nuernberg.de)



## Mehr Sicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger

Änderung der Verkehrsführung und der Parkanordnung rund um die östliche Ludwig-Feuerbach-Straße

Herausgeberin:

Stadt Nürnberg, Verkehrsplanungsamt, Lorenzer Straße 30, 90402 Nürnberg

Redaktion: Verkehrsplanungsamt · Stadt Nürnberg

Kartengrundlage: Stadt Nürnberg, Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Gestaltung: Stadtgrafik Nürnberg · Foto: Verkehrsplanungsamt

Druck: Norisdruck – Hobner & Herdl GbR · 6200 Stück · 04-2025

## ANLASS

### » Fußgängerfreundliche Stadtteile

Das Projekt „Fußgängerfreundliche Stadtteile“ hat zum Ziel, dass mehr Menschen in Nürnberg ihre Wege zu Fuß zurücklegen und sich dabei sowohl sicher fühlen als auch sicher sind. Mithilfe von Beteiligungsformaten und mehreren Stadtteilsparcoursen wurden die Stadtteile Rennweg und Wöhrd in enger Abstimmung mit dem Vorstadtverein Nürnberg-Wöhrd e.V. auf ihre Fußgängerfreundlichkeit untersucht. Dabei wurden Handlungsbedarfe gesammelt und Lösungen erarbeitet. Der Verkehrsausschuss des Stadtrates hat am 14. März 2024 konkrete Schritte für mehr Fußgängerfreundlichkeit beschlossen.

### » Hoher Durchgangsverkehr

Die Schoppershof- und Ludwig-Feuerbach-Straße verzeichnen einen hohen Anteil an durchfahrenden Kraftfahrzeugen, die Richtung Sulzbacher Straße durch das Wohngebiet abkürzen. Dieser gebietsfremde Durchgangsverkehr gefährdet vor allem Kinder auf ihrem Schulweg. Gleichzeitig sind Anwohnende unnötigen Luftschadstoff- und Lärmbelastungen ausgesetzt.

### » Parkende Autos auf dem Gehweg

Auf der Nordseite der Ludwig-Feuerbach-Straße westlich der Schoppershofstraße verbleibt durch angeordnetes Gehwegparken teils nur unter einem Meter Restgehwegbreite. Aufgrund der zugeparkten Gehwege und des höheren Verkehrsaufkommens ist zudem die Situation für Zufußgehende, die die Ludwig-Feuerbach-Straße überqueren wollen, sehr unübersichtlich. Vor allem Eltern mit Kindern und ältere Menschen tun sich schwer, die Gehwegseite zu wechseln, wenn keine Lücke zwischen den parkenden Autos besteht.

## UMSETZUNG

### » Diagonalunterbrechung und Einbahnregelung

An der Kreuzung der Ludwig-Feuerbach-Straße mit der Schoppershofstraße werden Pfosten diagonal angebracht. Diese verhindern reine Kfz-Durchfahrten durch das Wohngebiet. Der Radverkehr kann die Sperrstelle ungehindert passieren. Gleichzeitig wird in der Fichtestraße im Abschnitt zwischen der Äußeren Sulzbacher Straße und der Ludwig-Feuerbach-Straße eine Einbahnregelung Richtung Norden eingeführt, um eine Verlagerung der Abkürzungsfahrten auf die Fichtestraße zu vermeiden. Dies sorgt für eine generelle Verkehrsberuhigung im Stadtteil und für eine höhere Verkehrssicherheit insbesondere auf den Wegen zur Bismarckschule und zu den Spielplätzen auf dem Mammutgelände.

### » Verlegung der Parkplätze auf die Fahrbahn

Die Parkplätze auf der Südseite der Ludwig-Feuerbach-Straße im Abschnitt zwischen Mathildenstraße und Schoppershofstraße werden vollständig auf die Fahrbahn verlegt und das Parken auf dem Gehweg aufgehoben. Damit die Fahrbahn weiterhin ausreichend breit bleibt, ist das Parken auf der Nordseite nicht mehr möglich. Dadurch entfallen 21 Parkplätze. Zusätzlich wird auf Höhe des Stichwegs zum Spielplatz östlich des Anwesens Nr. 75 mithilfe einer Gehwegverbreiterung das Queren der Straße erleichtert.

### » Umsetzung

Die Maßnahmen erfordern keinen Umbau der Straßen. Die Umsetzung mit Beschilderung, Pfosten und Markierungen erfolgt in mehreren Schritten und wird voraussichtlich ab Montag, 5. Mai 2025, beginnen.